Russland hat Lemberg und Riwne angegriffen

18.10.2026

Zu den Zielen des Feindes in Riwne gehörten erneut zivile Infrastruktureinrichtungen, während in Lemberg ein Logistikzentrum beschädigt wurde.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des ***Onlineportals Korrespondent.net****. Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei* ***Ukraine-Nachrichten*** *verwendeten Konventionen.*

???

Zu den Zielen des Feindes in Riwne gehörten erneut zivile Infrastruktureinrichtungen, während in Lemberg ein Logistikzentrum beschädigt wurde.

Am Morgen des 18. Oktober griffen russische Drohnen die Region Lemberg an. Wie die Militärverwaltung der Region Lemberg mitteilte, schossen Soldaten der Luftabwehr gegen 10:30 Uhr über Murovane eine feindliche Drohne ab, deren Trümmer zwei Wohnhäuser beschädigten.

Später, um 11:20 Uhr, schoss die ukrainische Luftabwehr eine feindliche Drohne über Malechow ab. Durch den Angriff wurde ein Logistikzentrum beschädigt und es kam zu einem Brand in einem Lagergebäude.

„Ein Logistikzentrum wurde beschädigt. Ein Lagergebäude brennt. Feuerwehrleute und andere Einsatzkräfte sind vor Ort im Einsatz. Bislang liegen keine Informationen über Verletzte vor“, heißt es in der Mitteilung.

Zudem griff der Feind Riwne und die Umgebung an.

„Erneut gehören zivile Infrastruktureinrichtungen zu den Zielen des Feindes. Die Einsatzkräfte arbeiten bereits daran, die Folgen zu beseitigen. Die entstandenen Brände sind eingedämmt. Bislang liegen keine Informationen über Verletzte vor“, teilte der Leiter der regionalen Militärverwaltung, Alexander Kowal, mit.

Zuvor hatte der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj mitgeteilt, dass Russland seit der Ankündigung eines „Energie-Waffenstillstands“ durch US-Präsident Donald Trump bereits 76 Mal gezielt die ukrainische Energieversorgung angegriffen habe.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 230

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.